

# Pfarreiblatt Obwalden

4/2026 | 7. bis 27. März



## Wortklärung

# Dominus providebit – der Herr wird vorsorgen

**Fünflieber oder Fünfliber? – Der Fünfliber, auch wenn er uns allen lieb und wertvoll ist, hat nichts mit Liebe zu tun. Liber stammt ursprünglich vom französischen «Livre» und bedeutet Pfund. Daraus entstand das Wort Fünfliber. Den Anstoss zu diesem Artikel hat aber eine Leserin gegeben mit der Frage: «Wer ist mit diesem Dominus gemeint? – Der Herrgott oder der Hausherr?» Martin Kopp gibt Antwort.**



(Bild: Swissmint)

*Auf dem Rand jedes Fünffrankenstücks ist die Prägung «DOMINUS PROVIDEBIT» zu lesen.*

Ich muss nicht Numismatiker (zu Deutsch Münzensammler) sein, um Freude zu empfinden, wenn in meiner offenen Hand ein Fünfliber blinkt, gewichtig, ausgestattet mit dem Hoheitszeichen, wie es sich für eine Münze gehört. Beim Fünffrankenstück eben mit einem Schweizerkreuz. Schon etliche Male habe ich gerätselt, wer wohl der kräftige Senn sein könnte, der auf der Rückseite grüsst. Man denkt unwillkürlich an Wilhelm Tell, einfach an ein Schweizer Symbol.

## Der Fünfliber bringt zum Denken

Was erst beim näheren Begutachten auffällt: Der hohe Rand der Münze trägt eine lateinische Inschrift – «DOMINUS PROVIDEBIT». Es sind Worte, die zu denken geben. Dominus heisst «der Herr». Die Älteren erinnern sich an die lateinische Liturgie. Der erste Gruss darin hiess: «Dominus vobiscum», der Herr sei mit euch! Sagen wir heute noch. Damit wäre eigentlich die – durchaus intelligente – Frage der Frau, die den Anstoss zu diesem Artikel gab, beantwortet. Das «PRO-

VIDEBIT» ist komplexer. Mit «Herr» könnte ja auch der Hausherr gemeint sein, der treu sorgende Hausvater. Einer, der mit einer gewissen Freude Fünfliber auf Fünfliber türmt und so eben seiner Sorge die nötige finanzielle Stütze gibt.

## Ein sorgender Herr

Lassen wir die Spekulationen zum Herrn einstweilen stehen. Der Dominus scheint hier der höchste Herr – eben Gott – zu sein. Aus unserer heutigen, eher gottfernen Betrachtungsweise, doch erstaunlich, dass man auf dem Geld den Herrgott so unvermutet ins Spiel bringt, und wenn man den Sinn der kurzen Aussage gewichtet, zudem recht kritisch! Aber es ist bei der Schaffung des Fünffrankenstücks – nehmen wir einmal an, es sei so ums Jahr 1900 herum gewesen – doch zu dieser gewichtigen Aussage gekommen. Eine dichte «Theologie», eine Lehre oder gar Spiritualität vom sorgenden Herrn findet sich darin.

Wenn wir den sorgenden Hausvater mit aufgetürmten Fünffrankenstücken auf seinem Tisch vor Augen haben,

so gibt ihm dieser Fünfliber doch zu bedenken: Deine Sorge in Ehren, aber bedenke, dass es einen Grösseren gibt, der mit seinem viel weiteren Blick für euch sorgt. Der Herr wird sorgen! Da steht es.

## Über der kleinlichen Sorge stehen

Im Fünfliber ist beides enthalten: Diese klingende Münze wird uns helfen, unser Leben und das unserer Lieben zu erhalten, aber die Münze mahnt uns auch, nicht allein auf unser Geschick und unser Sorgen zu vertrauen, sondern alles Vertrauen bei einem viel Grösseren festzumachen.

Übrigens, das lateinische Verb «providere» enthält beides. Wörtlich heisst es «voraussehen». Man könnte auch sagen «die Übersicht behalten» oder souverän über dem kleinlichen Sorgen stehen. Aus dieser Rundschau ist aber auch die aktive Sorge abgeleitet: Wer so in die Runde schauen kann, wird sich von selbst sorgend einsetzen, dass diejenigen, die er im Blick hat, nicht in Not geraten. Schauen und Sorgen, beides ist im Fünfliber-Wort enthalten. Schön auch, dass un-

sere vier Nationalsprachen lateinisch prägnant zum Zug kommen.

## Gabe und Aufgabe

Wer einen Fünfliber in der Hand wiegt, der soll sich bewusst bleiben, wie sehr ihn dieses Geldstück, das ihm vielleicht zur Verwaltung anvertraut ist, in Pflicht nimmt: «Trag Sorge zu deinen Fränkli und Ráppli, du wirst dir gut überlegen müssen, wofür du sie einzusetzen und darum auch was du zu bewahren und einzuteilen hast.» Ein solcher Verwalter soll aber ebenso – und immer neu – Vertrauen lernen: in den Höchsten zuallererst. Gott will, dass wir leben, und überleben, und dass unsere materiellen und damit finanziellen Möglichkeiten Frucht bringen, die dem Leben dient. Frage: Trauen wir ihm diese Mit-Sorge zu?

## Der Herrgott wird's schon richten

In unserer christlichen Spiritualität hat ein solches Vertrauen in die göttliche Sorge unterschiedliche Ausprägungen erfahren. So spricht man etwa von einem starken «Vorsehungsglauben». Das lässt sich beispielsweise im Satz ausdrücken: «Gott wird es schon richten.» Er hat die Macht, uns alles Lebensnotwendige zu schicken. Zuweilen scheinen die Wege dazu wunderbarlich. Es gibt Menschen, die in diesem Glauben ganz unbeirrt vorangehen und sich sagen: «Wenn Gott will, dann leben wir – und überleben wir auch.» Unsere islamischen Mitmenschen sagen oft hinzu: «Insch Allah – wie Gott es will!» Sie drücken das Vertrauen in Gott so aus, dass sie alles in seine Hände legen. Er weiss, was für uns gut ist.

Meist drücken wir eine solche oder ähnliche Haltung mit dem volkstümlich häufigen Begriff «Gottvertrauen» aus. Wir müssen ihm nicht vorrechnen, was er uns alles geben muss, damit unsere Pläne aufgehen. Sondern

– wenn wir schon auf seine Hilfe vertrauen – er weiss unendlich viel besser, was für uns gut sein wird. Er ist nie ein Weihnachtsmann, der auf Wunsch Gschänkli um Gschänkli abliefern. Er ist derjenige, welcher schaut, erkennt und danach handelt.

## Sorglosigkeit als Tugend

Wenn mich der Fünfliber so ins Sinnen bringt, vergesse ich beinahe, dass ich seit Jahren mit einer Sorglosigkeit lebe, die man als Gottvertrauen auslegen kann. 2003 begann ich in Erstfeld mit jenem Projekt, das später von den Jugendlichen «Clubhüüs» genannt wurde. Es ist eine Wohngemeinschaft zusammen mit Jugendlichen, die so etwas wie eine Ersatzfamilie wünschen und oft dringend benötigen. Zunächst war es ein steiniger Weg, aber immer begleitet von tollen Menschen, die mittrugen, mithalfen, stützten, auch mit klingender Münze.

## Ein Haus, das vom Himmel fiel

Da ging es ganz am Anfang um ein Dach über dem Kopf. Die Schwestern vom Antoniushaus in Solothurn, die damals die Sozialarbeit im Kanton Uri wesentlich prägten, traten auf mich zu, als sie vom Projekt hörten, und sagten: Hier hast du ein Haus für so viele Leute. Ein Haus, so kam mir vor, das förmlich vom Himmel fiel! Wo hätte ich es sonst hernehmen sollen? Inzwischen wohnen wir seit 22 Jahren darin. Schuldenfrei. Zuweilen reichen offenbar der gute Wille und Fantasie, die mit dem Heiligen Geist, so meine Überzeugung, nicht wenig zu tun haben.

## Auf den Heiligen Geist vertrauen

Nun, jeder Hausvater weiss, die Wohnung ist das eine. Und nachher laufen ohne Ende die Kosten auf. Ich hätte mir graue Haare wachsen lassen müssen, wenn ich nicht schon viele

davon gehabt hätte. Aber in der Rückschau staune ich: Nie musste ich beteln gehen, nie einem sagen: Wir wären schon dankbar für deine Hilfe! Kanton und Gemeinde hielten sich in grosser Vornehmheit zurück. Seit Flüchtlinge mit uns wohnen, dürfen wir wenigstens mit einem Beitrag des Bundes rechnen. Der reicht aber bei Weitem nicht. Und trotzdem hat es am Ende immer gereicht. Nie brach der Hunger aus, nie mussten wir einem jungen Menschen in der Not eine Bitte abschlagen.

## Und Vertrauen auf gute Menschen

Immer waren Menschen da, die uns mit grossen Beträgen, aber auch mit unendlich vielen kleineren unterstützten, mit Naturalien noch und noch, zum Teil von weit her. Auch Pfarreien gehörten dazu, die das Opfer für die Jugendlichen vom Clubhüüs in Erstfeld aufnahmen: Solidarität noch und noch. Etwas Gutes geschieht, und der Stein im Wasser zieht weite Kreise.

Dominus providebit! Der Herr hat gut hingeschaut, und hat dann Herzen bewegt. So jedenfalls kommt es mir vor. Wir kennen die Wege, die Gott in seiner Sorge beschreitet, nur wenig. Aber dass er das tut, ist mir aus eigener, bewegender Erfahrung mehr als nur klar. Danke den Schöpfern des Fünflibers, dass sie uns täglich daran erinnern. Der Wunsch begleitet den Fünfliber, dass er überall Notlagen lindert, weil ihn gute Menschen nicht in ihren Händen zurückbehalten.

*Martin Kopp*



*Dr. Martin Kopp ist ehemaliger Generalvikar für die Urschweiz und heute liturgischer Mitarbeiter in Alpnach.*

*Er wohnt im «Clubhüüs» in Erstfeld.*

## Kirche und Welt

### Welt

#### Vatikan

#### **Papst ruft Pfarrer zu Kreativität und Sorge um die Jugend auf**

Mehr Kreativität in der Seelsorge und besondere Aufmerksamkeit für die Probleme junger Menschen hat Papst Leo XIV. den Pfarrern seines Bistums Rom ans Herz gelegt. Bei einer Begegnung mit mehreren hundert Geistlichen, die im Hauptstadtbistum mit seinen rund 2,5 Millionen Katholiken arbeiten, sagte der Papst jüngst: «Wir sind nicht passive Erfüllungsgehilfen einer feststehenden Seelsorge, sondern sind dazu aufgerufen, mit Kreativität und Charisma an Gottes Werk mitzuwirken.» Er rief die Seelsorger auf, sich weder von den aktuellen kulturellen Veränderungen und der nachlassenden religiösen Praxis noch von der Last der Routine entmutigen zu lassen. Die herkömmliche, auf die Spendung der Sakramente ausgerichtete Seelsorge müsse überdacht und verändert werden, erklärte der Papst und betonte: «Hier brauchen wir eine klare Richtungsänderung!» Eine erneuerte Art der Verkündigung müsse daher die Priorität sein. Die Pfarreien müssten diese ins Zentrum ihrer Aktivitäten stellen, «um den Menschen zu helfen, mit den Zusagen Jesu in Kontakt zu kommen».

#### Nürnberg

#### **Wenn Technik und Theologie miteinander verschmelzen**

Licht, Klang und Geschichte verschmelzen in Nürnbergs Lorenzkirche: Die Installation «Luminiscence» macht das gotische Gotteshaus als Ort von Aufbruch, Erinnerung und der Suche nach dem Göttlichen neu erfahrbar. «Denn es erstrahlt, was sich strahlend Strahlendem vermählt, und

weil neues Licht es überströmt, strahlt das edle Werk»: Wir schreiben das Jahr 1144, und Suger, Abt des französischen Klosters Saint-Denis, ist Autor dieser Zeilen. Für ihn wird Licht zum Einfallstor des Göttlichen in das Menschliche. In jüngster Zeit ist das Spiel mit dem Licht auf vielfältige Weise wiederentdeckt worden. Das zeigt sich auch in der Lichtshow «Luminiscence», die bis Ende März in der Nürnberger Lorenzkirche gastiert.

#### Assisi

#### **Run auf Reliquien**

Die öffentliche Ausstellung der Knochen des heiligen Franziskus in Assisi zieht Zehntausende an. Bereits am ersten Tag wollten rund 18 000 Menschen den berühmten Heiligen aus nächster Nähe sehen. Wie die Pressestelle der Basilika San Francesco in Assisi mitteilte, warteten die Pilger seit den frühen Morgenstunden auf Einlass in die Kirche mit den Reliquien des berühmten Heiligen. Die öffentliche Ausstellung seiner Knochen dauert noch bis zum 22. März.

### Kirche Schweiz

#### Luzern

#### **Neuer Generalsekretär von «Kirche in Not»**

Ferdinand Habsburg (60) ist Nachfolger von Philipp Ozores als Generalsekretär des päpstlichen internationalen Hilfswerks «Kirche in Not». Die Ernennung erfolgte jüngst durch die geschäftsführende Präsidentin Regina Lynch gemäss der Satzung des Hilfswerks und mit Zustimmung des Verwaltungsrats, wie das Hilfswerk bekannt gab. Der in Zürich aufgewachsene Habsburg hat eine internationale Laufbahn in den Bereichen Medien und Bildung. Im September 2025 wechselte er als Direktor für Kommunikation und Fundraising zu «Kirche in Not».

#### Teufen/Bühler

#### **Ukrainerin will bleiben**

Vor vier Jahren hat Russland die Ukraine angegriffen. Dank einer Hilfsaktion des Pfarreileiters von Teufen ist die Ukrainerin Mariia Shuldyk mit ihren zwei Kindern und den Schwiegereltern in die Schweiz geflüchtet. Inzwischen sind auch ihr Ehemann und ihre Mutter nachgekommen. Die 38-Jährige will nun mit ihrer Familie in ihrer neuen Heimat bleiben. Eigentlich geht es ihr und ihrer Familie sehr gut. Mariia Shuldyk lebt seit vier Jahren in einem eigenen Haus im appenzellischen Bühler, das ihrer Gastfamilie gehört. «Es funktioniert wirklich sehr gut», sagt die 38-jährige Ukrainerin im Gespräch mit kath.ch. Mariia Shuldyk stammt aus Saporišschja, einer Industriestadt am Fluss Dnipro im Süden des Landes.

#### Frauenbund Schweiz

#### **50 Jahre Solidaritätsfonds des Frauenbundes**

1976 gründete der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) – heute Frauenbund Schweiz – den «Solidaritätsfonds für werdende Mütter in Bedrängnis». Das Hilfswerk gibt es noch immer unter dem Namen «Solidaritätsfonds für Mutter und Kind». Liliane Parmiggiani ist zuständig für die Mittelbeschaffung.

#### Mariastein

#### **Fotografischer Blick in die Klostergeschichte**

Bei Renovationsarbeiten wurden im Kloster Mariastein über 2000 alte Fotos auf Glasplatten gefunden. Sie wurden restauriert und sind nun in einer Ausstellung zu sehen. Sie sind auch online zugänglich. Die Fotos geben einen erstaunlichen Blick auf das Leben im Kloster im späten 19. und frühen 20. Jh. Die Fotoausstellung ist bis am 31. Oktober 2026 im Klosterhotel Kreuz in Mariastein zu sehen.

Lourdeswallfahrt, 24. bis 30. April

# Vom Leuchten in den Augen der Kranken und Gesunden

Der Marienwallfahrtsort Lourdes am Rande der Pyrenäen ist nach Paris der zweitmeist besuchte Ort in Frankreich und zieht Millionen von Pilgern an. Begleitet von einem der Diözesanbischöfe reisen auch dieses Jahr im Frühling hunderte von Gläubigen aus der Schweiz nach Lourdes. Hans Burch und Theres Abächerli sind sehr verbunden mit der Wallfahrt: Er als Präsident des Lourdespilgervereins Obwalden, sie als Teilnehmerin.

## Theres Abächerli, Giswil

Ich darf dieses Jahr wieder an der Lourdeswallfahrt teilnehmen, worauf ich mich sehr freue. Da werde ich oft gefragt, warum ich diesen Gnadenort besuche. Für mich ist Lourdes mit der Grotte der Ort, an dem ich neue Kraft und Energie für den Alltag tanken kann.

Die Wiedersehensfreude der vielen freiwilligen Helfenden und Pilger fängt schon am Flughafen an. Da wird man sehr gut betreut und auf den Transfer im Flugzeug vorbereitet. Das ist dank kräftigen Männern vom Bodenpersonal und Betreuern kein Problem. Nach knapp zwei Stunden landen wir in Tarbes-Lourdes. Dort warten die Busse, die uns nach Lourdes bringen. Ich bin zusammen mit rund 100 Kranken im Accueil untergebracht. Da geht es ganz familiär zu und her. Die nächsten vier Tage werden wir gemeinsam Gottesdienste feiern, beten und singen. Auch der Spass kommt nicht zu kurz, denn meistens sind Leute dabei, die musizieren. Auch in der Cafeteria ist immer etwas los.

Wir vom Accueil werden überallhin begleitet, auch zum «Lädele». Und hier



*Von Freiwilligen betreut verbringt Theres Abächerli auch dieses Jahr wieder fünf Tage an jenem Ort, wo 1858 der 14-jährigen Bernadette Soubirous die Muttergottes erschienen ist.*

noch ein kleiner Tipp: Der Cappuccino in Lourdes ist empfehlenswert.

So vergehen die Tage wie im Flug und ich reise mit etwas Wehmut, aber zufrieden und gestärkt wieder ab. Im nächsten Jahr kommen wir wieder, so Gott will!

## Hans Burch, Wilen

Seit 2011 engagiere ich mich im Vorstand des Lourdespilgervereins Obwalden. Als dessen Präsident konnte ich vor einigen Jahren – nach 33 Jahren «Exil» im Kanton Uri – die Bruder-Klausen-Fahne (auf der Rückseite die Muttergottes) wieder zurück nach Obwalden holen. Dies war für mich eine grosse Freude. Inzwischen gehört die Fahne regelmässig auch zum Bruder-Klausen-Fest in Sachseln. Gemeinsam mit der Schweizerfahne führt sie in Lourdes die eindruckliche Fahnen-delegation der Schweiz an.

Jedes Jahr organisiert das Pilgerbüro in Uznach die interdiözesane Wall-

fahrt nach Lourdes. Die Regionalvereine sind eine Art verlängerter Arm des Büros. Noch vor dem Jahr 2000 waren es regelmässig tausende von Pilgern aus der Schweiz in drei Extrazügen. Doch wurde die Beschaffung von geeigneten Bahnwagen für die Kranken immer schwieriger. So reist die Pilgerschar heute nur noch mit Bus und Flugzeug nach Lourdes. Dieses Jahr dürften rund 1000 Leute dabei sein.

Ein kleines Wunder von Lourdes erlebte ich in einem Krankenzimmer. Ich wusste nicht, was ich zu einer schwerkranken Frau, die nur noch liegen konnte, sagen sollte. So blieb es beim «Wie geht es?». Sie antwortete: «Also, wenn ich mich umsehe, dann geht es mir ja so gut.»

Wer sich auf Lourdes einlässt, erlebt vielleicht ein kleines Wunder: den Seelenfrieden und das Leuchten in den Augen der Kranken und Gesunden.



*Hans Burch (rechts) neben Bischof Felix Gmür, flankiert von der Bruder-Klausen-Fahne des Lourdespilgervereins inklusive Begleitung.*

# Familienseite

Fasnachtszeit:

## Kleine Dinge – grosse Freude



Die kleinen, farbigen Pünktchen, genannt Konfetti, machen offensichtlich kleinen und grossen Kindern sehr viel Spass. Die Kleinen ergattern die bunte Pracht, probieren, eine Handvoll zu erwischen, und werfen diese mit viel Energie und Schalk ihren Gspändli oder dem Zunftmeister zu. *Siehe Bild rechts – Konfettischlacht Alpnach.*



Frühlingszeit:

## Kleine Pünktchen in der Natur

Entdecke die Knospen, die ersten Gänseblümchen, die Tulpentriebe, freue dich darüber! Höre das Vogelgezwitscher; spüre die warmen Frühlingssonnenstrahlen! Staune! Neues Leben in der Natur lässt auch dich neu leben – mit Freude, mit Energie, mit Wärme und Begeisterung für die kleinen Dinge!



- 1) Mit dem Fingernagel Blumenstängel einritzen
- 2) Nächstes Blümchen durch den Schlitz ziehen
- 3) Weitere Blümchen anhängen
- 4) Letztes Blümchen mit dem ersten verbinden

## Fastenzeit: Kleine Pünktchen – grosse Freude?

Ziemlich abrupt nach den bunten Tagen beginnt die Fastenzeit. Im Religionsunterricht hörte ich jeweils ein Stöhnen, wenn wir uns Gedanken zur Fastenzeit machten. Bis wir dann herausfanden, dass es auch in dieser Zeit die kleinen Pünktchen sind, die grosse Freude bereiten und nicht wehtun:

*Kleine gute Taten – ein Lächeln schenken,  
ein Dankeschön, ein Kompliment machen ...*

*Süssigkeiten weglassen und dadurch spüren, wie es  
vielen Kindern auf dieser Welt geht, die immer verzichten  
müssen – nicht nur auf Süssigkeiten.*

*Einen Batzen vom Sackgeld für das Fastenaktion-Projekt,  
das die Pfarrei unterstützt, spenden.*

*An Mitmenschen denken, denen es nicht so gut geht: einen Krankenbesuch machen,  
Zeit teilen mit Einsamen, Interesse zeigen für das Leben / die Not benachteiligter Menschen  
überall auf der Welt, Traurigen Trost spenden – so, wie Jesus es uns vorgelebt hat.*



Schau dir das Signet der Fastenaktion an. Überlege dir: Was siehst du in diesem Zeichen?  
Was möchte dir das Zeichen sagen? Kennst du das folgende afrikanische Sprichwort?

*«Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine  
Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.»*

Gehöre auch du dazu!

Vreni Ettlín, Katechetin



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 7. März

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

*Opfer: Fastenaktion – Fastenprojekt Kenia*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroat. Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Familiengottesdienst, Pfarrkirche, anschliessend Fastenzmittag im Pfarreizentrum
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Montag, 9. März

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 10. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
13.30	Kägiswil	Eucharistiefeier Sakristanenverband Obwalden, Pfarrkirche

### Mittwoch, 11. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.30	Kägiswil	Familiä-Chilä – Kinderfahrzeugsegnung beim Kirchplatz

### Donnerstag, 12. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 13. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Samstag, 14. März

10.00	Sarnen	Familiä-Chilä und Fiire mit de Chliinä, reformierte Kirche Sarnen
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag

*Opfer: Palliative Care Zentralschweiz*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Montag, 16. März

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 17. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 18. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 19. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
13.45	Sarnen	Monatswallfahrt «Sarner Jesuskind», Rosenkranz und Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
17.00	Sarnen	Kreuzwegandacht mit dem Lourdespilgerverein, Lourdesgrotte

### Freitag, 20. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Samstag, 21. März

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

**Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag***Opfer: Fastenaktion 3. Einzug*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroat. Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

**Montag, 23. März**

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

**Dienstag, 24. März**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Mittwoch, 25. März**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.15	Sarnen	Taizé-Gebet, Altarraum Pfarrkirche

**Donnerstag, 26. März**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

**Freitag, 27. März**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Sonntag, 15. März, 10.00, Kapuzinerkirche**

Jzt.: Walter Britschgi-von Moos, Brünigstrasse 102.

**Sonntag, 15. März, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**

Jzt.: Josef und Grety von Wyl-Mathis, Mittelgasse 18.

**Samstag, 21. März, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Hausjahrzeit Britschgi; Josef und Marie Kathriner-Burch, Unter Chaltibach.

**Sonntag, 22. März, 10.00, Kapuzinerkirche**

Jzt.: Emil und Elisabeth Meier-Gasser, Marktstrasse 20; Marie Amstalden-Aschwanden, Professorenweg 5.

**Sonntag, 22. März, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**

Jzt.: Emma Bucher, Schwandeli.

**Verstorbener**

Werner Kathriner-Britschgi, Am Schärme, Sarnen, ehemals Oberwilerstrasse 36, Wilen.

**Taufen**

Durch das Sakrament der Taufe werden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

**Theo Spichtig**

Sohn von Ruth Reinhard und Andreas Spichtig

**Andrin Britschgi**

Sohn von Manuela Britschgi geb. Gasser und René Britschgi

**Gedächtnisse****Samstag, 7. März, 11.00, Frauenkloster St. Andreas**

Jzt.: Gedächtnis für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Freundeskreise der Frauenklöster Sarnen und Melchtal.

**Samstag, 7. März, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Hans und Ida Jakober-Ronner, Stollen; Franz Sigrist-Häner, Obere Balgenstrasse 2, Wilen; Alois Zumstein-Abächerli, Zischlig 2.

**Sonntag, 8. März, 10.00, Pfarrkirche Sarnen**

Dreiss.: Walter Kuster-Vinzens, «dr Heimä» Giswil, ehemals Goldmattweg 16, Sarnen.

Jzt.: Hans Burch, Brünigstrasse 97; Walter und Emma Imfeld-von Wyl, Nelkenstrasse; Pia Willi-Odermatt, Bergstrasse 3.

**Samstag, 14. März, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Dreiss.: Martha Burch-Burch, Am Schärme, ehemals Summerweid 1, Wilen.

**Aus dem Seelsorgeraum****Mithilfe gesucht für Palmsträussli binden**

Donnerstag, 26. März, ab 17.00, Pfarrezentrum Sarnen



Wenn Sie mithelfen möchten, die Sträussli zu binden, melden Sie sich bis am Donnerstag, 19. März beim Sekretariat an, Telefon 041 662 40 20.

**Einladung zum Familiengottesdienst und Fastenzmittag**

**Sonntag, 8. März, 10.00, Pfarrkirche Sarnen**

Die Feier wird gesanglich mitgestaltet von Luise Schneider.

Zu diesem Gottesdienst mit Eucharistiefeier sind alle herzlich eingeladen, besonders Familien mit Kindern.

Anschliessend verkaufen Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse das selbst gebackene Brot. Der Erlös geht zugunsten der Fastenaktion.

Wir freuen uns auf euch!

*Agnes Kehrlí, Rita Imfeld und Bernhard Willi*

**Fastenzmittag**



Im Anschluss findet das Fastenzmittag im Pfarreizentrum statt. Es gibt feine Pasta mit zwei Saucen. Kinderbetreuung durch den Blauring.

Der Erlös vom Brotverkauf und Fastenzmittag ist zugunsten der Fastenaktionsprojekte in Kenia.

**Aktion «Brot zum Teilen»**

Die Bäckerei Berwert beteiligt sich auch dieses Jahr an der Fastenaktion-Solidaritätsaktion «Brot zum Teilen». Ein Teil des Verkaufspreises des Fastenbrottes geht an die Fastenaktion. Herzlichen Dank!

**Spenden für Kenia**

- Mit dem Fastensäckli
- Mit Einzahlungsschein
- Mit Twint (siehe Code unten)



Jetzt mit TWINT spenden!

Die Ökumenische Kampagne von HEKS – Brot für alle und Fastenaktion beginnt am Aschermittwoch, 18. Februar und dauert bis Ostersonntag, 5. April.

In den Gottesdiensten vom 21./22. März wird die Kollekte für die Fastenaktion eingesammelt.

**Spendenergebnis Fastenaktion 2025**

Im Seelsorgeraum Sarnen – Kägiswil – Schwendi wurde letztes Jahr total gespendet:

**Fr. 37 212.91**

Mit Ihrer Spende haben Sie das letztjährige Projekt im Kongo grosszügig unterstützt. Dafür ein riesengrosses MERCI.

**Filmabend «The Chosen»**

Matthäus 4,24

**Dienstag, 10. März, 19.00 Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen**

Während Jesus alle Menschen heilt, die zu ihm strömen, kommen die Jün-

ger, die Frauen und Maria, Jesu Mutter, am Lagerfeuer ins Reden über Gott und die Welt, aber auch über ihre verschiedenen Leben, bevor sie Jesus folgten. Sie diskutieren, ob Geld glücklich machen kann. Wieso Jesus all die Menschen heilt, aber nicht gegen die Römer kämpft. Und dann erzählt Maria, Jesu Mutter, ihre Geschichte mit Jesus ... *(Text: Bibel TV)*

Ich freue mich auf Sie.

*Diakon Walter Baumann*

**Familiä-Chilä**

**Kinderfahrzeugsegnung**

**Mittwoch, 11. März, 15.30**

**VOR der Pfarrkirche Kägiswil**

Ob Traktor, Kickboard, Velo, Trätti oder etwas ganz anderes auf Rädern: Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit ihrem Lieblingsfahrzeug vorbeizukommen.

In einer kurzen, fröhlichen Feier erhalten die Fahrzeuge und natürlich auch die Kinder einen Segen – für sichere Wege, viel Freude und Gottes Begleitung im Alltag.

Kommt vorbei, bringt eure Räder mit und feiert mit uns!

*Diakon Walter Baumann*

**Familiä-Chilä und «Fiire mit de Chliine»**

«Vom Wunderbaren berührt»

**Samstag, 14. März, 10.00, reformierte Kirche Sarnen**



Eine Geschichte hören. Gemeinsam staunen, singen, beten und kreativ sein. Alle erfahren, wie wunderbar es ist, dass es sie gibt und sie da sind. Anschliessend geniessen wir ein feines Znüni.

Zu dieser ökumenischen Feier sind alle Kinder im Vorschulalter mit Begleitperson(en) herzlich eingeladen.

*Team Familiä-Chilä*

## Taizé-Gebet

**Mittwoch, 25. März, 19.15,**  
Altarraum der Pfarrkirche Sarnen



Wenn Sie ein ruhiges Gebet, mit vielen einfachen Gesängen und Stille bei Kerzenschein mögen, dann wäre das Taizé-Gebet etwas für Sie.

Jeden zweiten Monat beten und singen wir im Altarraum der Pfarrkirche. Nach dem etwa 30-minütigen Gebet können Sie in der Stille in der Kirche bleiben oder bei einem Tee in der Sakristei mit anderen ins Gespräch kommen.

## Agenda Pfarrei/Vereine

### Sarnen

18. März **Strickrunde**  
13.30 im Sitzungszimmer Pfarreizentrum

18. März **Familiä-Chilä:**  
Workshop für Eltern  
19.30–21.00 im Pfarreizentrum  
Anmelden bis 2. März bei Agnes Kehrli,  
077 496 25 57

### Mittagstisch Stalden

**Mittwoch, 18. März, 11.30,**  
**Hotel-Restaurant Langis**  
*Ein Angebot der Pro Senectute OW*  
Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen.

10.27 Abfahrt mit Postauto beim Sportplatz Stalden.

Anmelden bis Sonntagabend, 15. März bei Margrit Riebli,  
041 660 55 54.

## Rückblick

### Aufnahme Minis in Sarnen und Stalden

In der Ministrantenschar dürfen wir Verstärkung willkommen heissen.

In **Sarnen** ministrieren neu:  
Sina Imfeld, Valentin Halter und Alesis Lorent.



*V.l.: Sina, Valentin und Alesis.*

In **Stalden** gehören neu dazu:  
Evan Müller, Jonas Fanger und Linus Amstalden.



*V.l.: Evan, Jonas, Linus.*

Während mehreren Proben haben sie sich auf diesen Dienst vorbereitet. Am Wochenende vom 7./8. Februar fand die feierliche Aufnahme in die Schar der Minis im Seelsorgeraum statt.

Den neuen Minis wünschen wir viel Freude in diesem Dienst und in der Gemeinschaft der Minis.

*Judith Wallimann Gasser*



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

### Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Dienstag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser  
Büro Schwendi besetzt am:  
Freitag, 09.00–11.00

*Änderungen vorbehalten*



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Samstag, 7. März

17.30 Taferneuerungsfeier der  
Erstkommunionkinder

### DRITTER FASTENSONNTAG

#### Sonntag, 8. März

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion Indien*  
10.30 Tauffeier

#### Dienstag, 10. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 12. März

16.00 Wortgottesfeier  
im Allmendpark

### Freitag, 13. März

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 14. März

17.30 Chinderfiir

### VIERTER FASTENSONNTAG

#### Sonntag, 15. März

09.00 Wortgottesfeier  
*Opfer: Fastenaktion Indien*

#### Dienstag, 17. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wortgottesfeier

#### Mittwoch, 18. März

15.00 Fiire mit de Chlinä,  
anschl. Zvieri im Pfarreisaal

#### Donnerstag, 19. März

16.00 Eucharistiefeier  
im Allmendpark  
19.30 Eucharistiefeier zum  
Patrozinium der Kapelle  
St. Josef Alpnachstad

#### Freitag, 20. März

*Start «Versöhnungsweg vor  
Ostern» in der Pfarrkirche  
(bis am 26. März)*  
08.30 Rosenkranz

#### Samstag, 21. März

17.30 Aufnahmefeier der  
neuen Blauring- und  
Jungwachtgruppen  
mit Eucharistie

### FÜNFTER FASTENSONNTAG

#### Sonntag, 22. März

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion Indien*  
10.30 Tauffeier Schoried

#### Dienstag, 24. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 26. März

16.00 Wortgottesfeier  
im Allmendpark

#### Freitag, 27. März

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

### Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr

Stm.: Pfr. Josef Odermatt und Berta Odermatt, Pfarrhaus, Alpnach; Hildegard Hollenstein-von Atzigen und Familie, Buchs; Albert und Marie Hug-Langensand und Angehörige, Neuhof.

## Aus den Pfarreibüchern

### Taufe

Flynn Gabriel am 27. Februar.

*Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.*

## Agenda

- 7. März **Eltern-Kind-Nachmittag** zur Erstkommunionvorbereitung im Pfarreizentrum um 14.00
- 8. März **Chilä-Kafi** ab 09.45 im EG des Pfarreizentrums
- 10. März **Musik und Poesie** in der Pfarrkirche um 19.30
- 14. März **Jungwacht & Blauring:** Hallenfussballturnier
- 17. März **Begänigns-Kafi** ab 09.30 im EG des Pfarreizentrums
- 17. März **FG: Meditation am Abend** um 19.00 im Besinnungsraum, Fr. 10.–
- 20. März **Volkverein:** Chäsjass um 20.00 im Pfarreizentrum
- 22. März **Chilä-Kafi** ab 09.45 im EG des Pfarreizentrums
- 22. März **Klassikkonzert** in der Pfarrkirche um 17.00 mit Ismaele Gatti (Orgel) und Laura Vannini (Violine)
- 24. März **FG: Besuch Hospiz Zentral-schweiz** am Vormittag; Anmeldung bis 17.3. an Ruth Imfeld, 079 856 56 00
- 27. März **Palmbäume binden** im Pfarreisaal ab 09.00

27. März **Familiä-Chilä:** Palmströsschen binden im Pfarreizentrum um 15.15

## Pfarrei aktuell

### Musik und Poesie

Am **Dienstag, 10. März um 19.30 Uhr** laden wir zu einem speziellen Abend in die Kirche ein. Besinnliche Texte zum Jahresthema «Zuversichtlich uf em Wäg» werden von Ismaele Gatti an der Orgel stimmungsvoll begleitet. Ein Abend zum Innehalten, Beten, Musikgeniessen und Hoffnungstanken. Nehmen Sie sich bewusst diese Zeit und setzen Sie ein Zeichen für Zuversicht und Hoffnung.

### Chinderfiir

In der letzten **Chinderfiir** bewiesen wir Mut, mit verbundenen Augen einen Parcours durch die Kirche zu meistern. Nun befinden sich nur noch wenige Wünsche in der Wunschmaschine und wir sind gespannt, welcher in der nächsten Feier vom **Samstag, 14. März um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche** gezogen wird. Eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse. Wir freuen uns auf euch!

### Fiire mit de Chlinä

Taube, Adler und Stier: Lauter tierische Freunde unserer schlaunen Eule haben uns im **Fiirä mit dä Chlinä** in der Kirche bereits besucht. Auch in der Feier vom **Mittwoch, 18. März um 15.00 Uhr in der Kirche** erwartet uns wieder ein tierischer Gast. Er erzählt uns etwas Besonderes über Jesus und die Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreisaal. Wir freuen uns auf viele gewundrige Kinder mit ihren Begleitpersonen.



### Fastenaktionsprojekt Indien

Zum Mitnehmen liegen Fastenkalender und Spendensäcklein in der Kirche und den Kapellen auf. Danke!



### Versöhnungsweg vor Ostern

Als Vorbereitung auf die Ostertage laden wir herzlich zum Versöhnungsweg in die Pfarrkirche ein, der **von Freitag, 20. bis Mittwoch, 25. März** zwischen 08.00 und 20.00 Uhr besucht werden kann (ausser während Gottesdiensten). Das Seelsorgeteam gestaltet den Versöhnungsweg zum Thema «Zuversichtlich uf em Wäg».

### Palmbäume anfertigen

Am **Freitag, 27. März von 09.00 bis ca. 14.00 Uhr** sind freiwillige Helferinnen und Helfer eingeladen, im Pfarreizentrum vier **Palmbäume** für die Pfarrkirche herzustellen. Vergessen Sie nicht, **Baum-scheren** und eventuell **Gartenhandschuhe** mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. *Wenn Sie aus Ihren Gärten Grünzeug (Buchs, Eibe, Stechpalmen usw.) zur Verfügung stellen können, sind wir gern Abnehmer. Abgabe bitte bis zum 26. März im Pfarreizentrum. Danke!*

### Familiä-Chilä: Palmströssli

Am 27. März **um 15.15 Uhr** lädt die Gruppe «Familiä-Chilä» zum **Palmströsschenbinden** ins Pfarreizentrum ein. Unter Anleitung werden eigene Strösschen kreiert, die nach dem Palmsonntagsgottesdienst mit nach Hause genommen werden dürfen. Benötigte Materialien wie Bündeli, Etiketten und Grünzeug sind vorhanden.

Es erwarten Sie fünf Stationen zum Innehalten und Nachdenken. Rechnen Sie ungefähr eine Stunde Zeit ein. Die Versöhnungsfeiern finden am **Dienstag, 31. März um 09.00 Uhr** und **abends um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

## KLASSISCHES KONZERT IN DER FASTENZEIT

**Violine**  
Laura Vannini

**Orgel**  
Ismaele Gatti  
Organist Alpnach



Mit Werken von Brahms, Verdi, Puccini und weiteren Interpretationen.

**Sonntag**  
**22. März - 17 Uhr**  
Kath. Kirche Alpnach

Türkollekte



[www.pfarrei-alpnach.ch](http://www.pfarrei-alpnach.ch)



**Mittwoch, 25. März**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
 18.00 Sachseln Hl. Messe

**Donnerstag, 26. März**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe  
 14.30 Sachseln Bussfeier

**Freitag, 27. März**

09.15 Sachseln Hl. Messe

**Samstag, 28. März**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 29. März – Palmsonntag**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Hl. Messe  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 19.00 Sachseln Bussfeier

*Kollekte: Fastenaktion*

**Gedächtnisse****Pfarrei Sachseln****Sonntag, 8. März**

10.15 Dreiss. Paul Anderhalden-Gwerder, Gersmattstr. 14; Ged. Trudy Hermann-Burch und Angehörige; Stm. Hans und Marie Omlin-Rohrer und Familie, z'Mos, Flüeli-Ranft; Stm. Familie Hossli-Waldmeier/Howald, Ried, Giswil; Stm. Walter und Marie Spichtig-von Flüe und Paula Spichtig, Edisriederstr. 5; Stm. Karl und Ida Omlin-Birrer, Kellersmatt; Stm. Marie Spichtig-Spichtig und Familie, Talacher.

**Sonntag, 15. März**

10.15 Dreiss. Albert Rohrer-Rohrer, Chrüzmaten 1; Stm. Mathias und Anna Omlin-von Ah und Familie, Brünigstr. 217; Hjzt. der Familien Anderhalden.

**Donnerstag, 19. März**

08.30 Kapelle Edisried:  
 Stm. Josef Schälín-von Moos, Blattigässli 4.

**Samstag, 21. März**

Obere Ranftkapelle:  
 15.30 Bruder-Klausen-Jahrzeit.

**Sonntag, 22. März**

10.15 Hjzt. von Flüe; Stm. Ruedi und Elisabeth Omlin-von Flüe, Stucklistr. 5; Stm. Familie Rohrer-Schälín, Gibel; Stm. Marie Rohrer-Omlin und Familie, Effenhalten 9.

**Sonntag, 29. März**

10.15 1. Jzt. Evelyn Rohrer, Schinhaltenstr. 4, Oberdorf.

**Kaplanei Flüeli****Sonntag, 16. März**

08.30 Stm. Josy von Arx, Leh 1.

**Aus den Pfarreibüchern****Abschied**

12. Februar – Jasmin von Moos-Kathriner, Brünigstr. 96.

**Pfarrei aktuell****Morgengebet**

Morgenimpulse mit Gebet, Psalm und Gedanken des heiligen Ignatius: **jeweils Dienstagmorgen um 07.00 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche Sachseln:**

10. März, 17. März, 24. März, 31. März

**Besinnlicher Pilgerspaziergang durch unser Dorf**

*Lourdeskapelle.*

Zusammen mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs besuchen wir die Lourdeskapelle und gelangen via Katharinenkapelle und Edisriederkapelle zur Grabkapelle. Besinnliche Impulse, Gebete und Lieder helfen uns dabei, innezuhalten und uns auf die kommenden Ostertage einzustimmen.

**Samstag, 14. März, 13.50–16.30 Uhr**

Treffpunkt bei der Postauto-Haltestelle Allmend, Flüeli

**Sonntagsfiir**

Am **Samstag, 14. März** findet im Pfarreiheim um 18.00 Uhr eine Sonntagsfiir zum Thema «Einander den Frieden wünschen» statt. Herzliche Einladung an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.

## Josefstag

Der heilige Josef von Nazareth wird auch als Patron der Sterbenden verehrt. Diese besondere Rolle gründet in einer schlichten, aber tiefen Überlieferung: Josef soll im Beisein Jesu und Mariens gestorben sein. Geborgen in ihrer Nähe, getragen von Liebe und Vertrauen, durfte er seinen letzten Atemzug tun.

Die Heilige Schrift berichtet nicht über Josefs Tod. Doch gerade das Schweigen der Evangelien hat Raum für eine geistliche Deutung gelassen. Josef vollendet sein Leben so, wie er es geführt hat: still, treu und im Vertrauen auf Gott. Viele Menschen haben Angst vor dem Sterben – vor Schmerzen, vor Einsamkeit, vor dem Ungewissen. Josef erinnert uns daran, dass auch dieser letzte Weg ein Weg in Gottes Hand ist. Wer ihn als Fürsprecher anruft, darf hoffen, nicht allein zu sein.

Seit 1969 ist der Josefstag in Obwalden ein Werktag. An vielen Orten der Innerschweiz ist er allerdings bis heute ein Feiertag, etwa in Nidwalden, Uri und Schwyz.

### Fahrzeugsegnung auf dem Flüeli

Die Segnung von Fahrzeugen aller Art ist am **Diens- tag, 17. März** nach dem Gottesdienst (09.15 Uhr) um ca. 10.00 Uhr und am Abend um 19.00 Uhr, jeweils beim Parkplatz neben dem Kiosk auf dem Flüeli.

## Todestag Bruder Klaus, 21. März

Nur zwei fundamentale biografische Zeitangaben über Bruder Klaus sind fest gegeben: 16. Oktober 1467, der Weg- gang von seiner Familie, und 21. März 1487, der Todestag. Diese beiden Daten sind im Deckel des Sarkophags von 1518 in den Sandstein eingehauen.

Wir feiern an diesem Tag eine heilige Messe im Ranft und laden Sie dazu herzlich ein:

**15.30 Uhr, Ranft (obere Ranftkapelle)**



### Auf dem Kreuzweg

#### am Todestag von Bruder Klaus

Meditierend auf dem alten Pilgerweg aufs Flüeli mit dem Bruder- Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

**Samstag, 21. März, 14.00–15.30 Uhr**  
Treffpunkt vor der Kirche Sachseln

## Palmstrysli binden – Wer hilft mit?

**Mittwoch, 25. März, 13.30–16.00 Uhr**  
**im Werkraum, Pfarreiheim**

Zusammen binden wir für unsere Pfarrei Palmstrysli. Erwachsene und Kinder, die Zeit und Lust haben, tatkräftig mitzuhelfen, sind ganz herzlich willkommen.

Ich freue mich über viele helfende Hände!

*Sigrüst Kurt Rohrer*



Der Palmstrauss in Sachseln – das «Sachslers Siebnerlei» – besteht aus Föhre, Lärche, Stechpalme, Eibe, Wacholder, Hasel und Buchs. Vor bald zwanzig Jahren ist diese Form von unserem Sigristen Kurt Rohrer auch in Sachseln eingeführt worden.

## Bussfeiern vor Ostern

Jesus stirbt am Kreuz. Jesus steht siegreich von den Toten auf! «Für euch. Zur Vergebung der Sünden.» Im Sakrament der Busse erfahren wir Vergebung und die Liebe Gottes.

Wir laden alle dazu ein:

**Donnerstag, 26. März, 14.30 Uhr, Pfarrkirche**  
**Palmsonntag, 29. März, 19.00 Uhr, Pfarrkirche**

## Verschiedenes

### Pro Senectute

#### Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 19. März, 12.00 Uhr** lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «la collina» im Felsenheim ein.

**Anmeldung bis Dienstagabend an:**

Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.



## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22

**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 7. März

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 8. März

3. Fastensonntag

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Dienstag, 10. März

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 12. März

Keine hl. Messe

### Samstag, 14. März

Keine hl. Messe

### Sonntag, 15. März

4. Fastensonntag

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Dienstag, 17. März

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 19. März

Keine hl. Messe

### Samstag, 21. März

Keine hl. Messe

### Sonntag, 22. März

5. Fastensonntag

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Dienstag, 24. März

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 25. März

Verkündigung des Herrn

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 26. März

Keine hl. Messe

### Samstag, 28. März

19.30 Palmsonntagliturgie

Mit dem Einverständnis Mariens auf die Anfrage Gottes, ob sie bereit sei, Mutter Gottes zu sein, ist Gott durch sie Mensch geworden – einer von uns.

Wir laden alle ein, das Fest mit uns am Mittwoch, 25. März um 09.15 Uhr mit der hl. Eucharistie zu feiern.



Bild: pixabay

## Gottesdienste auf der Frutt

### Sonntag, 8. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

### Sonntag, 15. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

### Sonntag, 22. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

### Sonntag, 29. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

*Beachten Sie bitte, dass die Gottesdienste nur stattfinden können, wenn die Bergbahnen in Betrieb sind!*

## Pfarrei aktuell

### Mariä Verkündigung

Am 25. März feiern wir das Fest Mariä Verkündigung.

### Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die heilige Karwoche, in welcher wir das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi neu begehen.

Da wir an diesem Sonntag mit unseren Drittklässlern die Erstkommunion feiern, werden wir die Palmsonntagliturgie am Vorabend, am Samstag, 28. März um 19.30 Uhr, feiern.

### Seniorentreff

#### Sonntag, 22. März

Wir besuchen das Lustspiel der Kernser Spielleute:

«Um Himmels Willä, Herr Pfarrer!»

Anmeldung: bis 16. März bei Rosa Michel, 076 462 23 34



## Pfarrei Kerns

### Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

### Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 7. März

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. März

#### 3. Fastensonntag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Weltgebetstag der Frauen*

### Mittwoch, 11. März

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

09.30 Chinderchilä

### Freitag, 13. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Krankensalbung

### Samstag, 14. März

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. März

#### 4. Fastensonntag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung  
und Samiglaiser-Chor  
in St. Niklausen

*Kein Gottesdienst in Kerns*

*Kollekte: Obwaldner Familienfonds*

### Mittwoch, 18. März

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 20. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Bussfeier

### Samstag, 21. März

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 22. März

#### 5. Fastensonntag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Fastenaktion*

### Mittwoch, 25. März

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 27. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Segnung  
der Palmzweige

### Samstag, 28. März

17.30 Eucharistiefeier  
mit Segnung  
der Palmzweige

## Stiftmessen

### Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr

Marie und Albert Michel-Röthlin  
und Familie, Stanserstrasse 7;  
Rosmarie und Josef Röthlin-Burch,  
Rotzibüel 1, und Familien;  
Josef und Georgette Bolfinger-  
Boenrich.

### Samstag, 14. März, 17.30 Uhr

Anna von Deschwanden, Foribach;  
Berta und Pius von Rotz-von Rotz,  
Hölzli, Angehörige und Anverwandte;  
Berta und Karl Durrer-Barmettler,  
Grütli, und Angehörige.

## Pfarrei aktuell

### Wir gratulieren

*Zum 90. Geburtstag am 20. März*

Anton von Rotz-von Rotz,  
Hofstrasse 1, Kerns.

*Zum 80. Geburtstag am 20. März*

Anna Bünter-von Moos, Älpeli,  
Heumattlistrasse 3, Kerns.

### Frauengemeinschaft Kerns

#### Infoanlass «Pflegerische Angehörige»

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr

#### Pfarrhofsaal, Kerns

Mit Fachpersonen von Spitex Hiäsig,  
Pro Senectute, Alzheimer Obwalden  
und Schweizerischem Rotem Kreuz.  
*Die FG und die Abteilung Gesellschaft  
& Gesundheit der Gemeinde Kerns  
laden zu diesem Informationsabend  
ein. Ohne Anmeldung.*

#### Palmsträusse binden

Mittwoch, 25. März, 13.30 Uhr

#### Pfarrhof, Kerns

Die Pfarrei lädt zum gemeinsamen  
Binden in Vorbereitung auf den Palm-  
sonntag ein.

*Anmeldung bis Donnerstag, 19. März,  
Sekretariat Pfarramt, 041 660 33 74  
oder sekretariat@kirche-kerns.ch*

### Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 12. März, 12.00 Uhr

#### im Restaurant Rössli, Saal

4-Gang-Menü

Fr. 17.- (ohne Getränke)

*Anmeldung: Tel. 041 660 12 63*

## Buchstart Bibliothek Kerns

**Donnerstag, 19. März  
von 10.00 bis 10.30 Uhr**

Für Kinder von einem bis ca. drei Jahren und eine Begleitperson.  
Geschichten, Verse und Fingerspiele mit Ambra Linder.

## Fastenzeit – Zeit, sein Profil zu erneuern

Letztens wurde ich Augenzeuge eines Verkehrsunfalls. In einer engen Strassenkurve war das vorausfahrende Auto von der Strasse gerutscht. Der Fahrer hatte Glück im Unglück; ihm passierte nichts. Sein Auto sah aber ziemlich lädiert aus. Und dies alles nur, weil seine Autoreifen ziemlich abgefahren waren. Sie hatten zu wenig Profil. Eine bekannte Scherzfrage lautet: Was ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Autoreifen? Ein Autoreifen muss wenigstens 3 mm Profil haben.

In dieser Scherzfrage steckt einiges drin: auf das Profil kommt es an; es gibt immer weniger Menschen mit wirklichem Profil; viele gehen ihren Weg nicht mutig und geradlinig; sie schlittern von A nach B; kaum jemand steht für etwas ein, wenn er auf Widerstand stösst oder Nachteile befürchten muss.

Was für Autos gilt, gilt auch für Menschen: Um die Spur zu halten, brauchen wir ein erkennbares Profil. Aber das nutzt sich mit der Zeit auch ab.

Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit. Für uns alle eine Zeit, wieder einmal das Profil zu erneuern. Mir fällt dazu ein TV-Werbespot ein: Ein alter Eskimo zeigt seinem Enkel Spuren im Schnee und erklärt sie: ein Bär, ein Wolf und die Radabdrücke seines Autos ...

Autoreifen mit Profil hinterlassen Eindrücke und Spuren. Menschen mit Profil auch!

*Thomas Schneider*

## Familientreff Kerns

**Spiel- und Krabbeltreff  
mit Ludothek  
Mittwoch, 25. März,  
09.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrhofsaal**

**Osternestli suchen  
Mittwoch, 1. April, 14.00 Uhr**  
Hinterflue, Kerns, in Begleitung eines Erwachsenen

*Anmeldung bis Mittwoch, 25. März:  
www.fgkerns.com*

## Ausflug nach Bern – Modultage Religion

«Entdecke die Welt der Religionen und erlebe einen spannenden Tag voller Kultur und Abwechslung»: Zu diesem Thema haben unsere Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe einen interessanten Relimodultag erlebt. Durch eine interaktive Führung und einen spannenden Workshop erleben sie eine interessante Besichtigung im Haus der Religionen in Bern. Bei der Rückfahrt hatten sie auch Spass in der Kambly-Fabrik. Wir freuen uns auf unseren nächsten Relimodultag!

*Euer Placido*



## Kaplanei St. Niklausen

**Sonntag, 15. März**  
**4. Fastensonntag**  
10.00 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung  
und Samiglaiser-Chor  
*Kollekte: Obwaldner Familienfonds*

## Stiftmesse

**Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr**  
Agnes Huber.

Wir von der Initiativgruppe St. Niklausen freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher zur ersten Messe im Jahr.

*Initiativgruppe St. Niklausen*



*Die Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe  
vor dem Haus der Religionen.*



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

**Samstag, 7. März**  
 Lauisteg  
 19.30 Mitte-Fasten-Feier

**Sonntag, 8. März**  
 3. Fastensonntag  
 St. Laurentius/Rudenz  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

**Mittwoch, 11. März**  
 «dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 13. März**  
 «dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 14. März**  
 St. Anton/Grossteil  
 18.00 Eucharistiefeier,  
 anschliessend Fastenessen  
 in der Boni

**Sonntag, 15. März**  
 4. Fastensonntag  
 St. Laurentius/Rudenz  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

**Mittwoch, 18. März**  
 «dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 20. März**  
 «dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 21. März**  
 St. Anton/Grossteil  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

**Sonntag, 22. März**  
 5. Fastensonntag  
 St. Laurentius/Rudenz  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
*Opfer: Fastenaktion*

**Mittwoch, 25. März**  
 «dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier  
 St. Laurentius/Rudenz  
 19.00 Taizégebet

**Freitag, 27. März**  
 «dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 28. März**  
 Pfarrsaal  
 17.30 Sunntigsfiir  
 1. und 2. Klassen  
 St. Anton/Grossteil  
 18.00 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil  
**Samstag, 21. März**  
 Dreissigster für Mathilda Schrack-  
 mann-von Ah, Aariedstrasse 2.  
 Stm. für Zeno und Frieda Amgarten-  
 Enz, Spechtsbrenden.

St. Anton/Grossteil  
**Samstag, 28. März**  
 Stm. für Emma und Siegfried Durrer-  
 Müller mit Familien, Rufi.

## Aushilfe

Am Wochenende vom 21. und  
 22. März wird Dirk Günther, Lungern,  
 mit uns den Gottesdienst feiern.  
 Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Mitte-Fasten-Feier

Mitten in der Fastenzeit ist es wieder  
 so weit: die Feuernacht am Samstag,  
 7. März, 19.30 Uhr.  
 Am Lauisteg feiern wir gemeinsam  
 mit dem Alt-Generalvikar Martin Kopp  
 einen Wortgottesdienst, welcher auch  
 dieses Jahr wieder vom Feuerkünstler  
 Andreas Schwarzer mit seinen künst-  
 lerischen Showeinlagen begleitet wird.  
 Es sind alle herzlich dazu eingeladen,  
 mit den Firmanden und Firmandin-  
 nen zu feiern, zu beten und die Feuer-  
 show zu geniessen.

*Philipe Imfeld*

### Fastenessen

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen  
 Bis jetzt haben wir immer am Sonntag  
 nach dem Gottesdienst eine Suppe  
 gegessen. In den letzten Jahren ist das  
 Interesse leider zurückgegangen. Des-  
 halb möchten wir dieses Jahr etwas  
 Neues probieren.

Das Ziel des Fastenessens ist Gemein-  
 schaft und Zusammenkommen. An-  
 stelle einer Suppe werden wir uns die-  
 ses Jahr von Frau Moser mit Äpler-  
 magronä verwöhnen lassen.

Wir laden Sie herzlich ein am **Sams-  
 tag, 14. März** zuerst zum Gottesdienst  
 um 18.00 Uhr in der Kirche Grossteil

und anschliessend zum gemeinsamen Fastenznacht in der Boni.

Wir freuen uns auf tolle Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.

*Gabriel Bulai, Pfarrer*

## Rückblick Fasnachts-Wortgottesdienst

Pünktlich zum Schulferienstart und quasi auch als Einstimmung auf die Fasnachtsferien fand am 8. Februar am Sonntagmorgen um 09.30 Uhr auf dem Burghügel in der Kirche Rudenz der Fasnachts-Wortgottesdienst statt. Die Kirche wurde bereits am Freitag von Sakristan Bruno Odermatt und der Religionslehrerin farbenfroh geschmückt und mit Brunos Ideen mottogerecht bereichert. Am Sonntagmorgen waren bereits vereinzelte Töne der «Chiefschüttler» beim

Hochlaufen hörbar. Hinter der Guggenmusik, deren letztjähriges Fasnachtsmotto «Die Fischer vom Aariedsee» war, zogen auch Pfarrer Gabriel Bulai und die Religionslehrerin und fasnachtsfreudige Radli-Lisis-Fridls-Erika als Fischer verkleidet in die Kirche ein, zusammen mit den Fasnachtsgesellschaften der Geissälpler, Tobelhexen und einer FAKoGL-Delegation, einigen mutigen, verkleideten Kindern und leider sehr wenigen Schülern und dezent fasnächtlich geschmückten «normalen/zivilen» Gottesdienstbesuchern.

Jesus, der seine ersten Jünger, «die Fischer vom See Genezaeth», als Menschenfischer berufen hatte und diese sicherlich mit seiner Lebensfreude und Dankbarkeit für ein Leben nach seinem Vorbild begeisterte, durchzog die Feier mit Spontanität und Froh-

natur. Herzlichen Dank allen, die gekommen sind und den etwas unkonventionellen Wortgottesdienst mitgetragen haben.

Leider war es der letzte Gottesdienst, den die Chiefschüttlerin Jasmin von Moos-Kathriner mit uns gefeiert hat. So unfassbar plötzlich wurde sie am Schmutzigen Donnerstag aus ihrem hoffnungsvollen jungen Leben gerissen. Allen Mitleidenden wünschen wir viel Kraft und Gottvertrauen auf ein Wiedersehen in der ewigen Freude im Himmelreich!

*Erika Brunner-Berchtold*

## FG-Programm

### Ladies-Night

Freitag, 27. März

Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11

Kosten: freiwilliger Beitrag

Mitbringen: allenfalls Spiele, «Lismätä» oder ...?

Es braucht keine Anmeldung – einfach mit dabei sein!

### Osternest suchen

Mittwoch, 1. April

Zeit: 14.00 Uhr, Ort noch offen, wird zeitnah auf dem Flyer publiziert

Kosten: Fr. 5.– pro Kind

Anmeldung: bis 20. März an [familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder via QR-Code auf dem Flyer

Dem Wetter entsprechende Kleider anziehen und Zeckenschutz nicht vergessen! Bei Sturm findet der Anlass beim Schulhausareal statt.

Info am 1. April ab 10.00 Uhr unter [www.fg-giswil.ch](http://www.fg-giswil.ch)

### Pro Senectute

#### Mittagstisch

Montag, 9. März, 12.00 Uhr

im «dr Heimä». **Anmeldung bei:**

Anita Wolf-Burch, 079 565 33 57

Esther Burch-von Ah, 079 321 84 97





## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser  
Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00  
*Für Notfälle ausserhalb der  
Öffnungszeiten: 041 678 11 54*  
sekretariat@pfarramt-lungern.ch  
www.pfarrei-lungern.ch

### Pfarradministrator

Niklas Gerlach 041 678 11 54  
pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

### Religionsunterricht/Jugendarbeit

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer,  
Ramona Bürki, Niklas Gerlach,  
Walter Ming

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

#### Sonntag, 8. März

3. Fastensonntag  
08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit  
09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

#### Dienstag, 10. März

08.25 Schulgottesdienst 3. Klasse

#### Sonntag, 15. März

4. Fastensonntag  
08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit  
09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

#### Sonntag, 22. März

5. Fastensonntag  
08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit  
09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

### Stiftmessen

#### Sonntag, 8. März, 09.30 Uhr

Walter und Theres Imfeld-Hofmann,  
alt Sakristan; Walter und Lisbeth  
Furrer-Bürgi und Kinder, Lenggasse;  
Gallus Halter und Marie Halter-  
Ming, Feldgallis; Beat und Katharina  
Gasser-Imfeld und Kinder, Ober-  
richter; Seidenweberverein Lungern

#### Sonntag, 15. März, 09.30 Uhr

Niklaus und Katharina Guthy,  
Mangen

#### Sonntag, 22. März, 09.30 Uhr

Josef und Regina Furrer-Imfeld und  
Familien, Lenggasse; Emma Imfeld,  
Gloisä; Heinrich und Ruth Arnold-  
Pfiffner mit Familien

### Kapelle Eyhuis

#### Samstag, 7. März

3. Fastensonntag  
16.30 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung  
*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

#### Mittwoch, 11. März

17.00 Wortgottesfeier

#### Samstag, 14. März

4. Fastensonntag  
16.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

#### Mittwoch, 18. März

17.00 Wortgottesfeier

#### Samstag, 21. März

5. Fastensonntag  
16.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

#### Mittwoch, 25. März

17.00 Rosenkranzgebet

### Kapelle St. Beat Obsee

#### Dienstag, 10. März

18.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 17. März

18.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 24. März

18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 25. März

Verkündigung des Herrn  
09.00 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Maria Dorf

#### Freitag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00  
eucharistische Anbetung

#### Donnerstag, 19. März

Josefstag  
09.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 20. März

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00  
eucharistische Anbetung

#### Freitag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00  
eucharistische Anbetung

## Pfarrei aktuell

### Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe  
wurde in die Gemeinschaft unserer  
Kirche aufgenommen:

*Am 22. Februar: Jonas Bacher*  
Sohn von Silvia und Peter Bacher

### Unsere Verstorbenen

*Am 10. Februar: Anna Enz-Oberleiter*

*Herr, du hast in deinem Sterben den  
Tod überwunden. Schenke unserer  
Verstorbenen Anteil an deiner Auf-  
erstehung.*

## Fastenzmittag



Am **Sonntag, 15. März** lädt der Pfarreirat nach dem Gottesdienst zum Fastenzmittag im Pfarreizentrum ein: **09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**, anschliessend 11.00 bis 14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## Palmströsschen binden



Der Pfarreirat lädt alle Pfarreiangehörigen zum Binden von Palmströsschen herzlich ein:

**Mittwoch, 25. März, 17.00 bis 19.00 Uhr im Pfarreizentrum**

*Pfarreirat*

## Vortragsabend: Einheimische Volkssagen

Die **33er-Bruderschaft** lädt zum Vortragsabend «Einheimische Volkssagen» herzlich ein. Als Referenten möchten wir Herrn Guido Schuler aus Schwyz willkommen heissen.

Seit Jahren befasst sich Guido Schuler mit der Geschichte – insbesondere mit Sagen – aus dem Kanton Schwyz und darüber hinaus. Er bietet ein spannendes Angebot an Führungen und Vorträgen – kombiniert mit sagenhaften Überlieferungen, historischen Erläuterungen oder sonstigem Geschichtlichem. In einem ca. 45-minütigen Vortrag wird uns Guido Schuler die eine oder andere Sage mit religiösem und heimischem Hintergrund unterbreiten.

Anschliessend möchten wir bei einem Umtrunk die Gemeinschaft und das Zusammensein pflegen.

Der Vortrag ist öffentlich und findet am **Mittwoch, 11. März um 20.00 Uhr** im Pfarreizentrum Lungern statt.

Herzliche Einladung!

*33er-Bruderschaft*

Frauengemeinschaft  
Lungern



## Vintage-Gartendeko

**Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr**  
Atelier «Quellenlicht»,  
Brünigstrasse 60, Lungern  
Kursleitung: Romy Hüppi  
Kosten Fr. 40.- zzgl. Kleinmaterial

Anmeldung bis 17. März:  
041 678 12 77 oder 079 232 94 38 oder  
fg.lungern@gmx.ch

Gartendekoration aus altem Geschirr und Besteck herstellen. Geschirrbloßen-Stelen und/oder Besteckwindspiel.

Mitbringen: altes Geschirr (zwei bis drei verschieden grosse Teller und ggf. eine Tasse), altes Besteck (zwei Gabeln und vier Löffel pro Windspiel), evtl. Möbelknöpfe, Bohrmaschine mit aufgeladenem Akku, alter Putzlappen, Hammer.



## Kaplanei Bürghen

## Gottesdienste

### Samstag, 7. März

#### 3. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

### Samstag, 14. März

#### 4. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Fastenaktion*

### Samstag, 21. März

#### 5. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Fastenaktion*

## Oschternäschli siöchä

**Mittwoch, 1. April, 14.00 Uhr**  
Pfarreizentrum

Kosten: Fr. 5.- pro Kind

Anmeldung bis 25. März:

041 678 12 77 oder 079 232 94 38 oder  
fg.lungern@gmx.ch

## Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 26. März** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

### Anmeldung:

bis Dienstag an das Küchenteam,  
Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail  
leitunggastronomie@eyhuis.ch

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Küchler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen  
079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

58. Jahrgang. Erscheint vierzehntägig. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 5/26 (28. März bis 10. April):** Montag, 16. März.  
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

# Ausblick Rückblick

## Jubiläen von Obwaldner Priestern im Jahr 2026

Im Laufe des Jahres feiert ein Priester aus Obwalden sein diamantenes Priesterjubiläum:



60 Jahre sind es her, seit am 1. November 1966 Prof. Dr. Albert Gasser zum Priester geweiht wurde. Der ehemalige Dozent für

Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Chur verbringt seinen Ruhestand am Schärme in Sarnen.

Das Pfarreiblatt und das Dekanat Obwalden gratulieren dem Jubilar und wünschen ihm Gesundheit und weiterhin segensreiches Wirken.

## Taizégebete in Giswil

Junge Menschen und die Kirchgemeinde Giswil laden zum Taizégebet ein. Dieses beginnt um 19 Uhr in der Kirche Rudenz (10 Min. vom Bahnhof). Die Termine für 2026 sind: 25. März, 27. Mai, 26. August, 28. Oktober und 25. November. Die Gruppe freut sich auf zahlreiche Mitfeiernde aus dem ganzen Kanton.

## Andacht in der Lourdesgrotte Sarnen

Der Lourdespilgerverein Obwalden hält am Donnerstag, 19. März, um 17 Uhr eine Kreuzwegandacht bei der Lourdesgrotte Sarnen.

*Die Andacht findet bei jedem Wetter statt.*

## Orgel und Panflöte in der Kirche St. Andreas Sarnen

Das «Duo PanTastico» führt am 13. März um 19 Uhr in der Kirche des Frauenklosters St. Andreas in Sarnen ein Panflötenkonzert auf. Karin und Mathias Inauen aus dem Luzerner Seetal spielen Melodien aus der Klassik, Folklore und Unterhaltungsmusik.

*Der Eintritt ist frei. Kollekte.*

## Saisoneröffnung im Museum Bruder Klaus, Sachseln

Mit dem Palmsonntag beginnt die neue Saison im Museum Bruder Klaus. Sie dauert bis zum 1. November. Sonderausstellungen, viele öffentliche Führungen und Veranstaltungen stehen auf der Agenda.

*29. März um 11 Uhr Vernissage und Saisoneröffnung mit Apéro*

## Impulstage 1./2. Mai in Einsiedeln

Abt Urban Federer und verschiedene kirchliche Bewegungen und Organisationen laden am Freitag/Samstag, 1. und 2. Mai zu Impulstagen unter dem Titel «Wie kann Kirche wieder aufblühen?» ins Kloster Einsiedeln ein.

Der Anlass wendet sich an kirchlich Engagierte und Verantwortliche. Teilnehmen werden neben den Hauptreferenten Bischof Beat Grögli, Bischof Joseph Maria Bonnemain, Ursula und Thomas Schumacher, Eliane Elmiger, Martin Iten, Marco Martina, Rahel Marinho Silva und Davide Pesenti.

*Anmeldung bis 10. April unter  
[www.impulstag-einsiedeln.ch](http://www.impulstag-einsiedeln.ch)*

## Spenden Fastenaktion

